

Inhalt

Vorwort	9
I: Allgemeine Phonologie	15
1 Einleitung: Grundlagen	17
1.1 Das Verhältnis Phonem – Alphabetschrift	22
1.2 Die Entwicklung des Phonembegriffs	31
2 Der Prager Linguistenkreis	35
2.1 Die Kritik Trubetzkoy's an früheren Vorstellungen	38
2.2 Das Problem der Morphonologie	42
2.3 Kritik Trubetzkoy's an anderen Auffassungen des Phonems ..	45
2.4 Auswirkungen der Unterscheidung System – Norm	51
3 Kritik an Trubetzkoy	55
3.1 Form und Substanz – artikulatorische oder auditive Phonetik	56
3.2 Form und Substanz in der Glossematik	58
4 Die Darstellungsfunktion der Sprache nach Trubetzkoy	61
4.1 Lautstilistik als Kundgabe- und Appellfunktion	62
4.2 Darstellungsphonologie	69
4.2.1 Die bedeutungsunterscheidende und konstitutive Funktion	69
4.2.2 Die gipfelbildende Funktion	74
4.2.3 Die delimitative Funktion	76
4.2.3.1 Positive Grenzsingale	77
4.2.3.2 Negative Grenzsingale	78
4.2.3.3 Grenzen	80
4.2.4 Die diakritische Funktion	81
5 Die Klassifikation der Oppositionen	85
5.1 Korrelationen	88

5.2	Neutralisierung	89
5.3	Der Binarismus in der Phonologie und in der strukturellen Linguistik	91
II: Romanische Phonologie		95
1	Zielsetzung und Grundsätze	97
2	Kommentierte Bibliographie	101
2.1	Vergleichende Darstellungen	101
2.2	Zum Lateinischen	102
2.3	Zum Französischen	102
2.4	Zum Italienischen	103
2.5	Zum Spanischen	104
3	Die funktionelle Sprache und abweichende Formen	105
3.1	Französisch	107
3.2	Italienisch	113
3.2.1	Lautliche Charakterisierung des Italienischen	114
3.2.2	Phonologische Schwächen im System des Italienischen	119
3.2.2.1	Die Oppositionen /e/ – /ɛ/ und /o/ – /ɔ/	119
3.2.2.2	Die Opposition /s/ – /z/	121
3.2.2.3	Die Opposition /ts/ – /dz/	122
3.2.2.4	Die phonosyntaktische Doppelkonsonanz	123
3.3	Ein morphonologisches Faktum des Italienischen und Spanischen: die Behandlung der „unbeständigen“ Diphthonge	126
4	Die Probleme der romanischen Phonologie	131
4.1	Interpretationsprobleme im Französischen	131
4.1.1	Die Nasalvokale	132
4.1.2	Die Vokalquantität	132
4.1.3	Das Problem des „e instable“ und der Halbvokale	133
4.1.4	Die Struktur des Vokalsystems	133
4.1.5	Besonderheiten des französischen Konsonantensystems	136
4.1.6	Die Halbvokale	136
4.1.7	Der palatale Nasal /ɲ/	137

4.2	Interpretationsprobleme im Spanischen	137
4.3	Interpretationsprobleme im Italienischen	138
4.4	Die problematischen Punkte in objektiver Hinsicht	139
4.4.1	Interpretatorische Unterschiede im Spanischen und Italienischen	139
4.4.1.1	Interpretationsprobleme im Spanischen im Einzelnen .	139
4.4.2	Interpretatorische Unterschiede im Französischen . . .	144
4.4.2.1	Das „e caduc“	144
4.4.2.2	Die Opposition /a/ – /ɑ/	145
4.4.2.3	Quantitätenoppositionen	145
4.4.2.4	Die Opposition /ɛ/ – /e/	146
4.4.2.5	Die Opposition /œ/ – /ø/	147
4.4.2.6	Die Nasalvokale	147
4.4.2.7	Ergebnisse	147
4.4.2.8	Probleme des französischen Konsonantensystems . . .	149
5	Phonologische Funktionen im Französischen	153
5.1	Die gipfelbildende Funktion im Französischen	154
5.2	Die abgrenzende Funktion – Grenzsignale im Französischen	154
6	Phonologische Funktionen im Spanischen	161
6.1	Die kulminative Funktion im Spanischen	161
6.2	Die delimitative Funktion im Spanischen	161
6.2.1	Positive Grenzsignale im Spanischen	161
6.2.2	Negative Grenzsignale im Spanischen	162
7	Die kulminative und die delimitative Funktion im Italienischen . . .	163
7.1	Fragen der Phonemdistribution im Italienischen	163
7.2	Grenzsignale im Italienischen	166
8	Romanische Vokalsysteme	169
8.1	Allgemeine Typologie von Vokalsystemen	169
8.2	Die romanischen Vokalsysteme	172
8.2.1	Die Vokalsysteme der Mehrheit der romanischen Sprachen	172
8.2.2	Interpretationsprobleme im französischen Vokalsystem	174
8.2.2.1	Phoneme und Hypophoneme	175

8.2.2.2	Andere Arten instabiler Oppositionen	178
8.2.2.3	Das Problem des <i>e caduc</i>	180
8.2.3	Ergebnisse zum französischen Vokalsystem	184
8.3	Die romanischen Konsonantensysteme im Vergleich	185
8.3.1	Das Italienische	186
8.3.2	Das Spanische	187
8.3.3	Das Französische	188
	Bibliographie	191
	Register	205